



Stick Guide

+ BIBLIOPHILE MOTIV

Pastel
ATELIER

Übersicht



| | |
|--|-----------|
| Sticken - Ein Handwerk kombiniert mit Kreativität | 3 |
| Diese Materialien brauchst du für das Sticken: | 3 |
| Bereite den Stickrahmen vor | 4 |
| Übertrage das Motiv auf den Stoff | 4 |
| Während des Stickens | 5 |
| Die gängigsten Sticktechniken im Überblick | 5 |
| Vorstich / Running Stitch | 5 |
| Rückstich / Backstitch | 6 |
| Stielstich / Stem Stitch | 6 |
| Plattstich / Satin Stitch | 7 |
| Plattstich bei Sonderformen | 8 |
| Grätenstich / Fishbone Stitch | 10 |
| Knötchenstich / French Knot Stitch | 11 |
| Webrose / Woven Stitch | 11 |
| Fadenwechsel und Abschluss | 12 |
| Rückseite verkleiden - Die Techniken | 13 |
| Dein Stickbild ist fertig! | 13 |
| Das Motiv zum Übertragen | 14 |
| Bibliophile | 14 |
| Details zum Bibliophile Motiv | 15 |

Sticken - Ein Handwerk kombiniert mit Kreativität

Das Sticken ist für viele nicht mehr nur ein Hobby, denn in dieser rasenden Zeit ist es wahnsinnig einfach mit dieser Beschäftigung abzuschalten. Ob in der Bahn, im Café oder auf dem Sofa ganz gemütlich, man kann es überall ausleben. Je nach deiner Fantasie kannst du Blumen, Pflanzen, Landschaften und sogar Portraits erstellen und diese auf Tischdecken, Kissen, oder ganz simpel als Stickbild in einem Stickrahmen präsentieren.

Hast du dich auch ansticken lassen? Dann her mit den Materialien und los gehts!

Diese Materialien brauchst du für das Sticken:

- Holzstickrahmen mit Schraube:** Die Qualität der Stickringe spielen beim Sticken eine große Rolle. Rahmen aus Buchenholz sind von der Verarbeitung her optimal.
- Stoff:** ob Baumwolle, Leinen oder Canvas, du kannst prinzipiell mit jedem Stoff arbeiten. Achte aber bitte darauf, dass der Stoff fest und nicht dehnbar / elastisch ist. Die Dicke des Materials spielt auch eine große Rolle. Merke: Je dicker desto schwieriger, je dünner desto durchsichtiger.
- Schere:** für Stoff und Garn
- Nadel:** es gibt verschieden dicke Sticknadeln, die du je nach Stoff und Garndicke auswählen kannst. Dafür kann ich dir die Größen 24 und 3-9 von DMC empfehlen.
- Garn:** Mouline Stickgarne sind sehr praktisch zum Sticken. Sie bestehen aus 6 Fäden, die je nach Feinheit des Stickbildes angepasst werden können.
- Hitze löslicher Stift:** Diesen brauchst du für die Übertragung des Musters. Diese Tinte verschwindet bei Hitze (Dampf, Bügeleisen etc.) Bei mir kommt der Stift Frixion von Pilot zum Einsatz.
- Filz:** Rückwandverkleidung um den unschönen Wirrwarr der Nähte zu verbergen.
- Kleber oder Nähgarn:** um die Rückwand zu bekleben oder zu vernähen.

Bereite den Stickrahmen vor

Drehe die Schraube etwas auf und trenne den inneren und den äußeren Ring voneinander. Lege nun auf den inneren Ring den Stoff und befestige es mit dem äußeren Ring. Während du die Schraube wieder zudrehst, ziehe gleichzeitig auch den Stoff strammer. Wenn alles gut gespannt ist, müsstest du darauf trommeln können. Falls die Schraube schwer zu drehen ist, kannst du einen Schraubendreher zur Hilfe nehmen.

Übertrage das Motiv auf den Stoff

Drucke am besten die Vorlage aus, diese sollte direkt in den gespannten Stickrahmen reinpassen. Passe dabei auf, dass das Motiv im Rahmen richtig platziert ist. Dafür kannst du dich an der Schraube orientieren. Mit dem hitzelöslichen Stift kannst du jetzt das Muster übertragen. Achte hierbei auf eine helle Umgebung - vor einem Fenster oder einer Tischlampe lässt es sich zum Beispiel sehr gut arbeiten.

Um den Prozess besser visualisieren zu können, kannst du auch gerne das Video von mir auf meinem Instagramprofil anschauen:

https://www.instagram.com/p/Bl8Nrbpjcdr/?utm_source=ig_web_copy_link

Alternative:

Wenn du die Vorlage nicht drucken kannst oder möchtest, könntest du diese auch von einem Monitor oder einem Tablet übertragen. Öffne dafür die Datei und platziere den Stickrahmen so, dass der innere, hohle Bereich zu dir schaut und der angespannte Stoff direkt auf der Oberfläche (Monitor/Tablet) liegt. Übertrage nun langsam und ohne Druck das Motiv auf den Stoff.

Bei dieser Technik müsstest du aber später (nach dem Übertragen oder auch nach dem Sticken) den Stoff wieder richtig einspannen. Denn das Motiv liegt im inneren Kreis des Stickrahmens und nicht wie üblich im Äußeren.

Während des Stickens

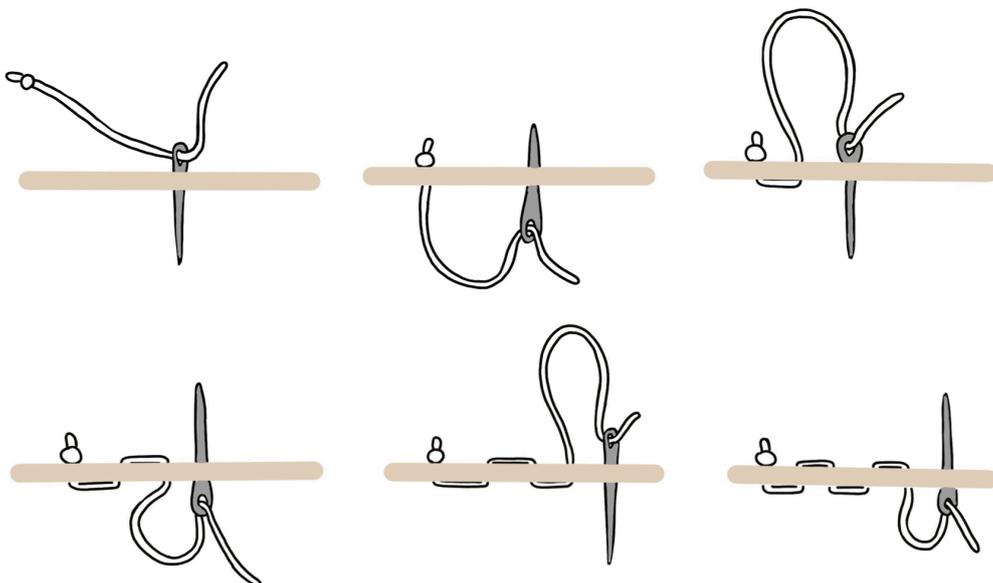
Diese Punkte solltest du beim Stickten beachten:

- Fadenverdrehungen solltest du vermeiden. Sobald der Faden sich anfängt einzudrehen, lasse kurz die Nadel locker, damit der Faden sich ausdrehen kann.
- Wähle den Faden nicht zu kurz aber auch nicht zu lang, optimal wäre eine armlange Fadenlänge. Somit sparst du dir das Verknoten und Verdrehen des Garns.
- Gleichmäßigkeit ist einer der wichtigsten Punkte beim Stickten. Stichfolgen, Zugfestigkeit und Abfolgen solltest du immer gleich halten. Das gilt auch für die Nadelführung. Erfolgen die Stiche mit einem zu strammen Zug, kann der Stoff sich zusammenziehen. Eine zu lockere Führung kann wiederum dazu führen, dass klare Linien im Stickbild verloren gehen.

Die gängigsten Sticktechniken im Überblick

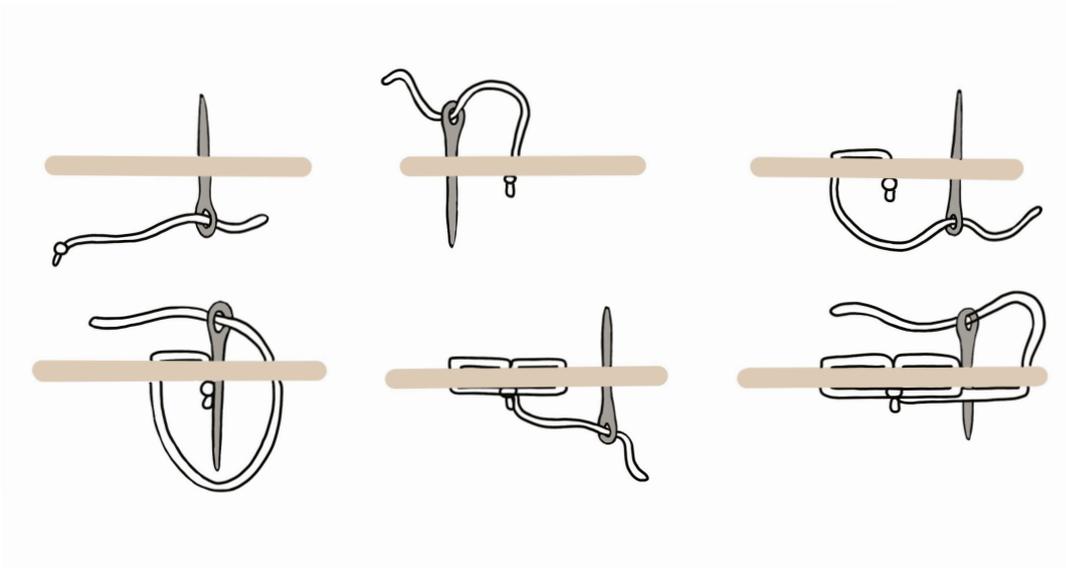
Vorstich / Running Stitch

Der Vorstich ist die einfachste Stichart. Steche deine Nadel von unten aus und steche es nach einer Stichlänge von oben nach unten wieder ein. Nach einer weiteren Stichlänge steche die Nadel wieder aus und von unten wieder ein.



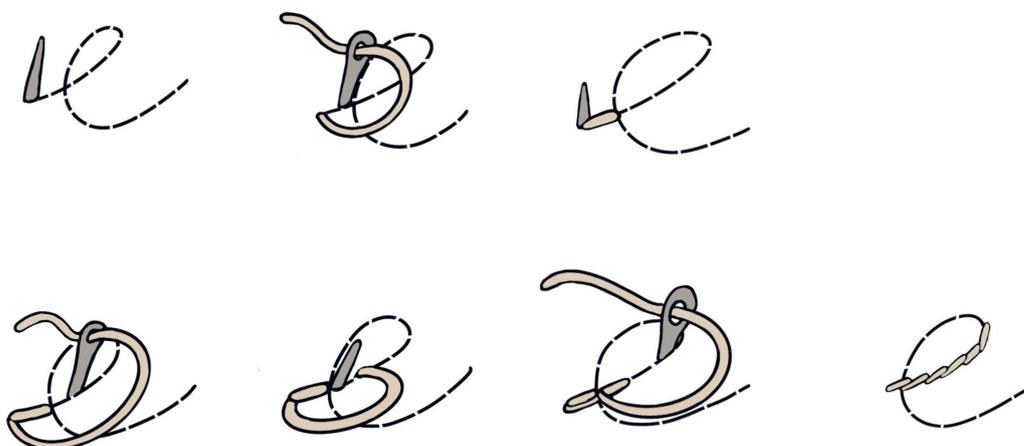
Rückstich / Backstitch

Diese Technik wird sehr gerne für den Umriss benutzt. Halte vom Anfang der zu stickenden Linie eine Stichelänge Abstand und steche von unten mit der Nadel ein. Führe nun den Faden zum Anfang und steche dort wieder aus. Komme jetzt mit der Nadel zwei Stichelängen weiter wieder raus und wiederhole das Ganze.



Stielstich / Stem Stitch

Hier solltest du von links nach rechts arbeiten. Steche den Faden von unten aus und steche nach einer Stichelänge wieder ein. Führe die Nadel wieder zum Anfang. Einstechen tust du jetzt nach zwei Stichelängen. Gebe immer darauf Acht, dass der Faden immer auf der selben Seite ist. Werfe den Faden immer rechts oder links von der Nadel.

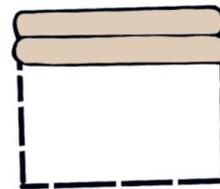
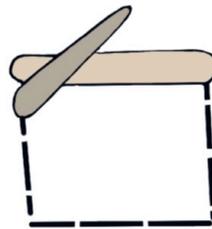
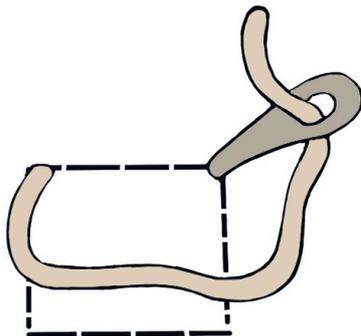


Plattstich / Satin Stitch

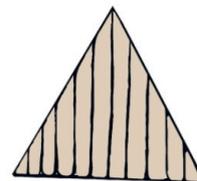
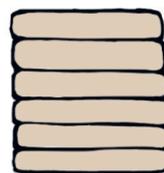
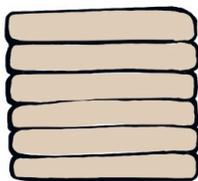
Diese Stichtechnik ist ideal für das Füllen von Formen, Buchstaben und für alles was befüllt werden kann. Achte beim Sticken immer darauf, gleichmäßige Zugfestigkeit zu haben. Um das Verrutschen des Motivs zu vermeiden, sollte der Stoff im Stickrahmen stets gut gespannt sein. Die Nadel solltest du nicht zu stark ziehen aber auch nicht zu locker lassen, sonst kann sich der Stoff zusammenziehen oder der Stich würde unsauber aussehen.

Der Umriss der Form dient hier zur Orientierung. Steche am obersten Punkt von unten aus und steche am anderen Ende horizontal / vertikal wieder ein. Sticke bis die Form gefüllt ist in gleichen Abständen weiter. Die Stickrichtung entscheidest du je nach der Form selbst.

Abraten würde ich dir diese Sticktechnik bei zu großen Formen anzuwenden. Durch die Größe würde es an Spannung verlieren und würde zum Schluss nicht mehr eben aussehen. Greife bei solchen Fällen dann lieber zu der Stichtart „Nadelmalerei“



horizontal & vertikal



Plattstich bei Sonderformen

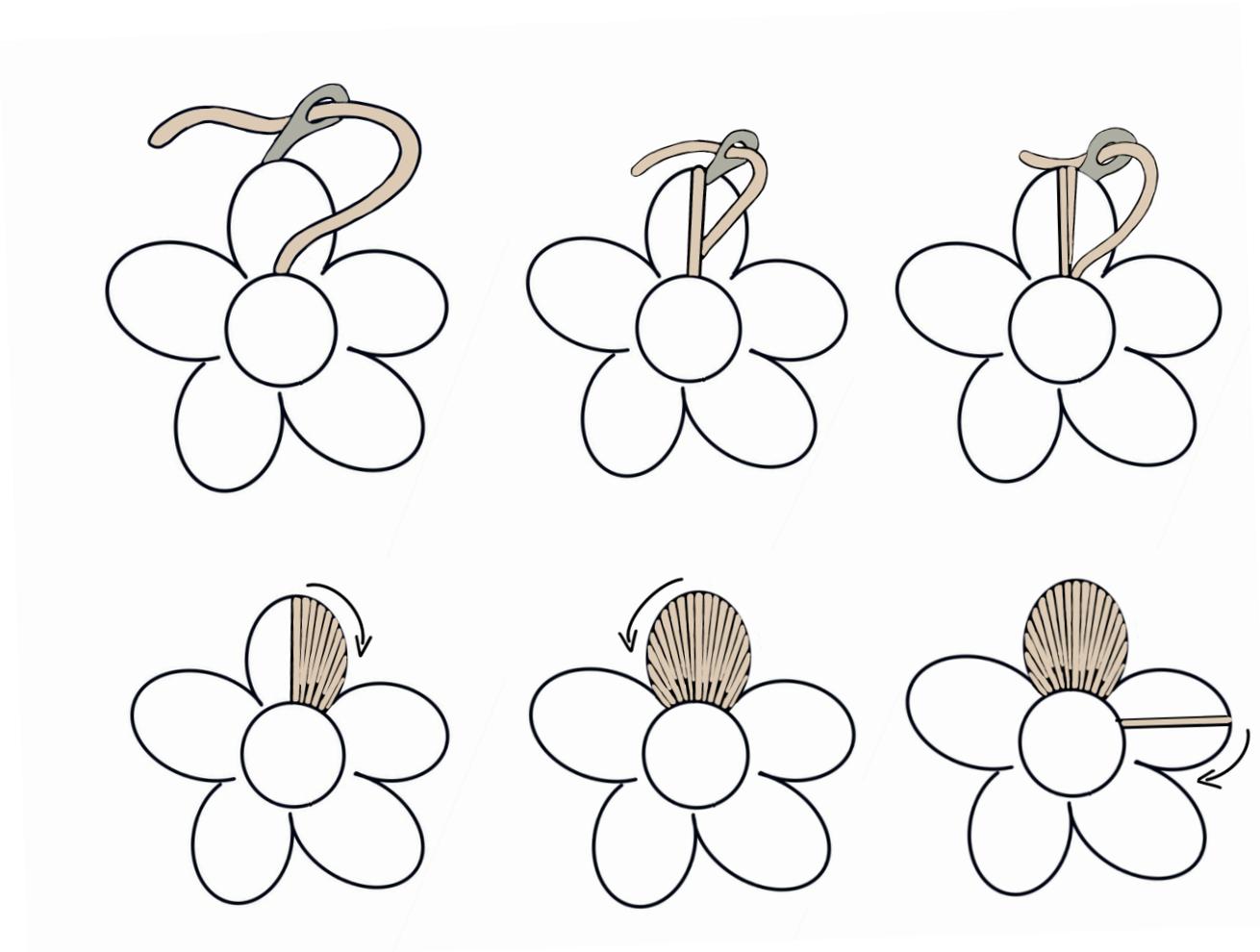
Blumen und Blätter sind ein großer Bestandteil der Stickkunst, deshalb wirst du diese floralen Motive überall zu sehen bekommen. Wenn du diese Formen anwenden möchtest, solltest du beachten, es naturgetreu wie möglich zu sticken. Beim näheren Betrachten eines Blattes oder einer Blüte, erkennt man im Licht schnell den gut sichtbaren Verlauf der Adern. Diese vorhandene Fächerform behalten wir bei und nutzen uns dieses als Leitlinie.

Blume:

Bei der Blume wird Blatt für Blatt gearbeitet. Steche die Nadel von unten in der Mitte vom Ansatz eines Blumenblattes aus und führe sie wieder am Rand des Blattes ein.

Versetze den Ausstich diesmal etwas oberhalb rechts und steche am Rand wieder ein.

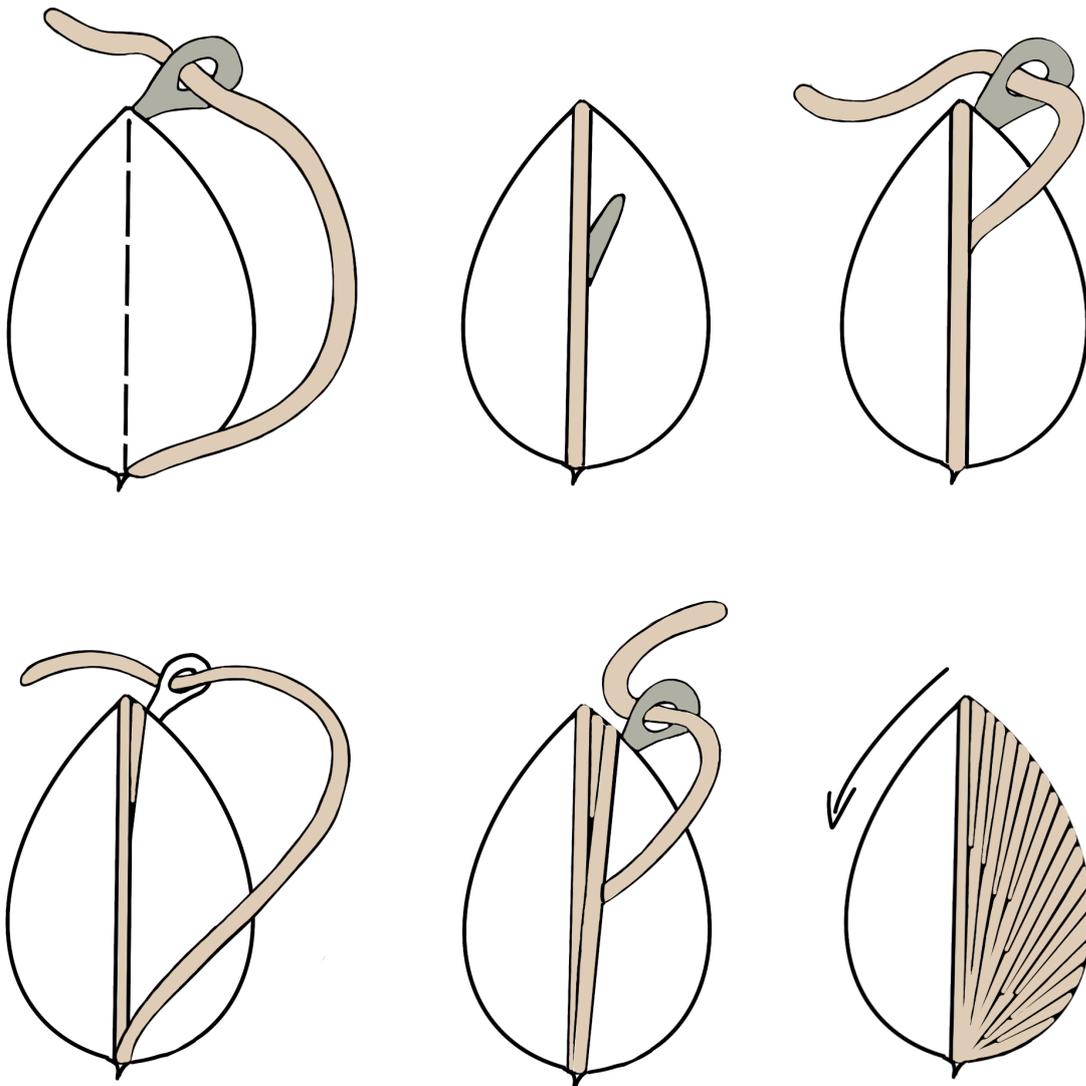
Zuerst wird die eine Hälfte des Blütenblattes gestickt, danach die andere Hälfte. Wenn ein Blumenblatt fertig ist springe zur nächsten und wiederhole das Ganze.



Blatt:

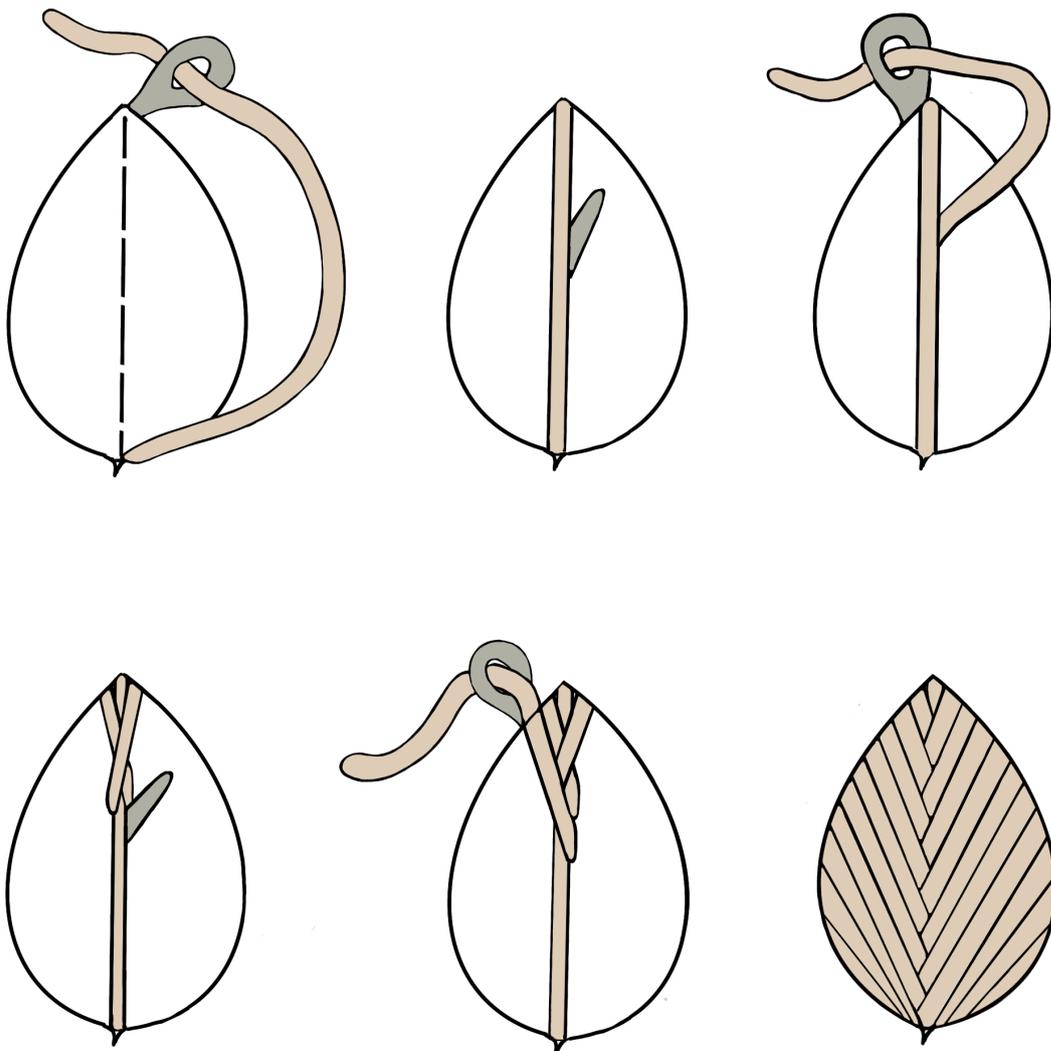
Diese Form ähnelt der Sticktechnik Grätenstich. Durch den Flechteffekt, der bei dieser Sonderform nicht vorhanden ist, kannst du es aber sehr einfach unterscheiden. Welchen du nun schlussendlich benutzen möchtest ist Geschmacksache.

Die Blätter werden ähnlich wie bei der Blume gestickt. Steche die Nadel von unten mittig vom Ansatz aus und führe sie an der Spitze des Blattes wieder ein. Steche etwas oberhalb der Mitte vom Blatt aus und steche oben etwas rechts von der Spitze ein. Diese Schritte führst du weiter, bis du mit der rechten Hälfte fertig bist. Wiederhole das Ganze dann auf der linken Seite.



Grätenstich / Fishbone Stitch

Eine schöne Alternative zum Plattstich wäre für das Sticken der Blätter der Grätenstich. Hier brauchst du zur Orientierung wieder die Hilfslinie in der Mitte. Steche unten mittig vom Ansatz aus und führe die Nadel an der Spitze des Blattes wieder ein. Steche nun im oberen Drittel des Blattes links von der Mitte ein und steche rechts von der Spitze wieder aus. Steche diesmal auf der selben Höhe links in der Mitte ein und führe den Faden links zur Spitze. Springe beim nächsten Schritt einen Stück weiter runter und wiederhole das Ganze bis du schlussendlich unten am Ansatz angekommen bist. Wenn du unten in der Mitte schon angekommen bist, aber das Blatt an den unteren Seiten noch unbestickt ist, kannst du vom Ansatz und kurz daneben rechts und links jeweils weiterarbeiten, bis das Ganze fertig gestickt ist.



Knötchenstich / French Knot Stitch

Diese Knötchen verleihen jedem Stickbild das gewisse Etwas. Die Technik sieht zwar etwas kompliziert aus, nach ein paar Übungen hast aber auch du den Dreh raus.

Stech die Nadel von unten aus. Wickel nun den Faden dreimal von links nach rechts um die Nadel. Steche dann knapp neben der Ausstichstelle ein. Vor und während du den Faden durchziehst, halte stets die Wicklung mit den Fingern kompakt und schiebe es nah an den Stoff, bis die Nadel vollständig durchgezogen wird. Und fertig ist dein erster Knoten! Um kleinere feinere Knötchen zu erstellen, kannst du den Faden nur einmal um die Nadel wickeln. Größere dickere Knoten erstellst du, in dem du viermal sogar fünfmal wickelst.

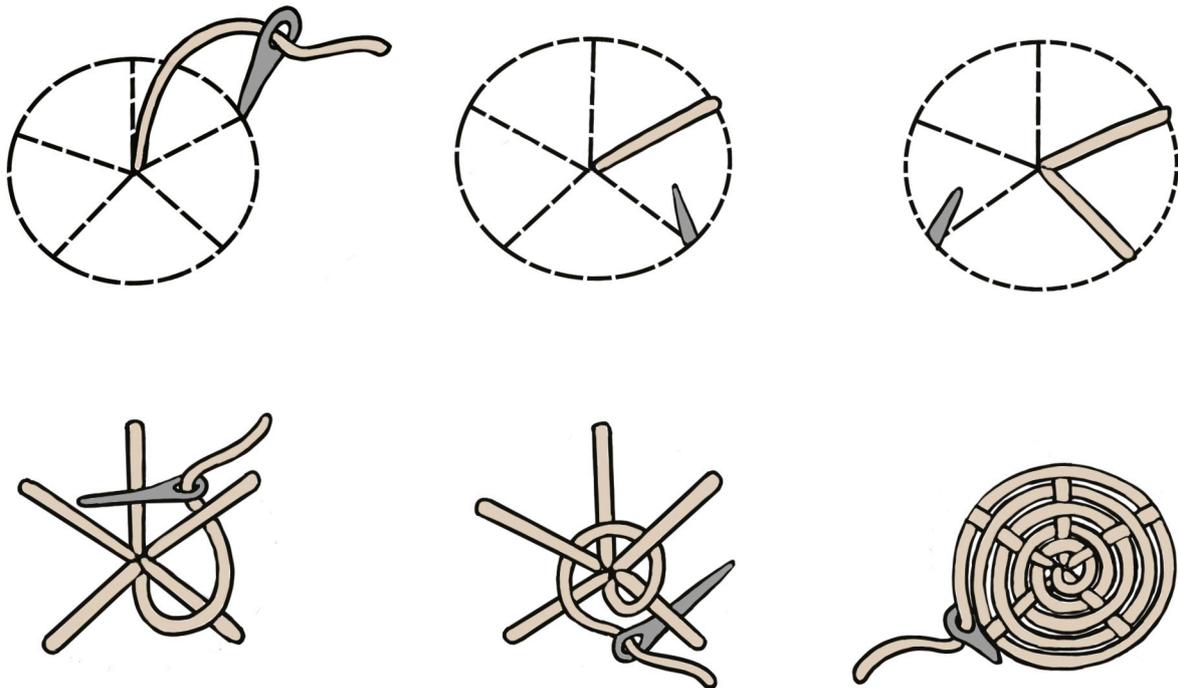


Webrose / Woven Stitch

Mit diesen schönen fülligen Rosen erhält dein Stickbild mehr Dimension.

Wenn du in die Mitte der Blume Staubblätter / Stamen einsetzen möchtest, solltest du die Knötchen stecken, bevor du mit dem Weben der Rose beginnst.

Stech aus der Mitte des vorgezeichneten Kreises aus. Um das Gerüst aufzubauen sticke 5 gleichmäßige Stiche und erstelle somit eine Sternform. Steche nah am Ursprung wieder aus und nutze die 5 Hilfslinien für das Weben. Ziehe den Faden über und unter jedes Stiches bis der Kreis gefüllt ist und die Linien nicht mehr sichtbar sind. Wenn dir beim Weben der Faden ausgeht, bringe die Nadel nach hinten, sichere den Faden und beginne mit einem neuen Stück Garn. Setze das Weben wie zuvor fort. Möchtest du die Blume dicker haben, ziehe den Faden beim Weben fest. Doch lieber flacher, dann solltest du es lockerer ziehen.



Fadenwechsel und Abschluss

Du bist fertig mit dem Motiv, ein Farbwechsel steht an oder der derzeit genutzte Faden neigt sich zum Ende? Dann solltest du noch mindestens ausreichend Faden für zwei Stiche übrig lassen. Ziehe die Nadel mit dem Garn auf der Rückseite durch eine Reihe benachbarter Stiche durch. Wiederhole diesen Schritt ein weiteres Mal und führe die Nadel, bevor du den Faden festziehst, durch den entstandenen Fadenkreis. Ziehe den Faden fest damit der Knoten entsteht und schneide den Restgarn zum Abschluss ab. Damit der Faden später nicht mehr auf dem Stickbild erscheint, ist das Verknoten von großer Bedeutung.

Rückseite verkleiden - Die Techniken

Nach dem vernähen der Fäden und Beenden des Stickens kommt es nun zur Rückwandverkleidung. Dafür kann ich dir zwei Techniken empfehlen - kleben oder nähen. Für beide Arten brauchst du ein Stück Filz, dass den Durchmesser des Innenkreises vom Stickring hat.

Für das Kleben mit der Heißklebepistole, schneide zuerst den Stoff der aus dem Stickring rausragt mit 1 cm Abstand rundherum zurecht. Klebe nun den Stoff Stück für Stück auf den inneren Ring. Um den Fadenwirrwarr zu verstecken und das Ganze zu verschönern, klebe zum Schluss vorsichtig und straff haltend den Filz auf den inneren Rahmen. Möchtest du es doch vernähen, schneide den Überschuss an Stoff mit 3 cm Abstand rund. Nähe mit Vorstich ringsum den überstehenden Stoff zum inneren der Rückseite. Nutze jetzt den Matratzenstich und nähe die Rückseite mit Filz zu.

Diese Videos können dir dabei helfen:

https://www.instagram.com/tv/B4evdwWlw8h/?utm_source=ig_web_copy_link

https://www.instagram.com/p/BfyW4jZITEj/?utm_source=ig_web_copy_link

Dein Stickbild ist fertig!

Ich freue mich sehr auf jedes Bild von deinem Prozess oder deiner abgeschlossenen Arbeit auf Instagram. Gerne kannst du den Hashtag #stickmunity nutzen und mich @pastelatelier markieren.

Zögere bitte nicht, bei Fragen mich zu kontaktieren. Ich helfe dir gerne!

* Dieses Muster steht nur zum Eigengebrauch, der Verkauf ist ausgeschlossen. Teile und reproduziere dieses Muster nicht. Dieses Material steht nur zum Stickern zur Verfügung. Sie dürfen dieses Muster nicht kopieren und verteilen oder Inhalte dieses Musters online oder in gedruckter Form veröffentlichen.

Das Motiv zum Übertragen

Bibliophile



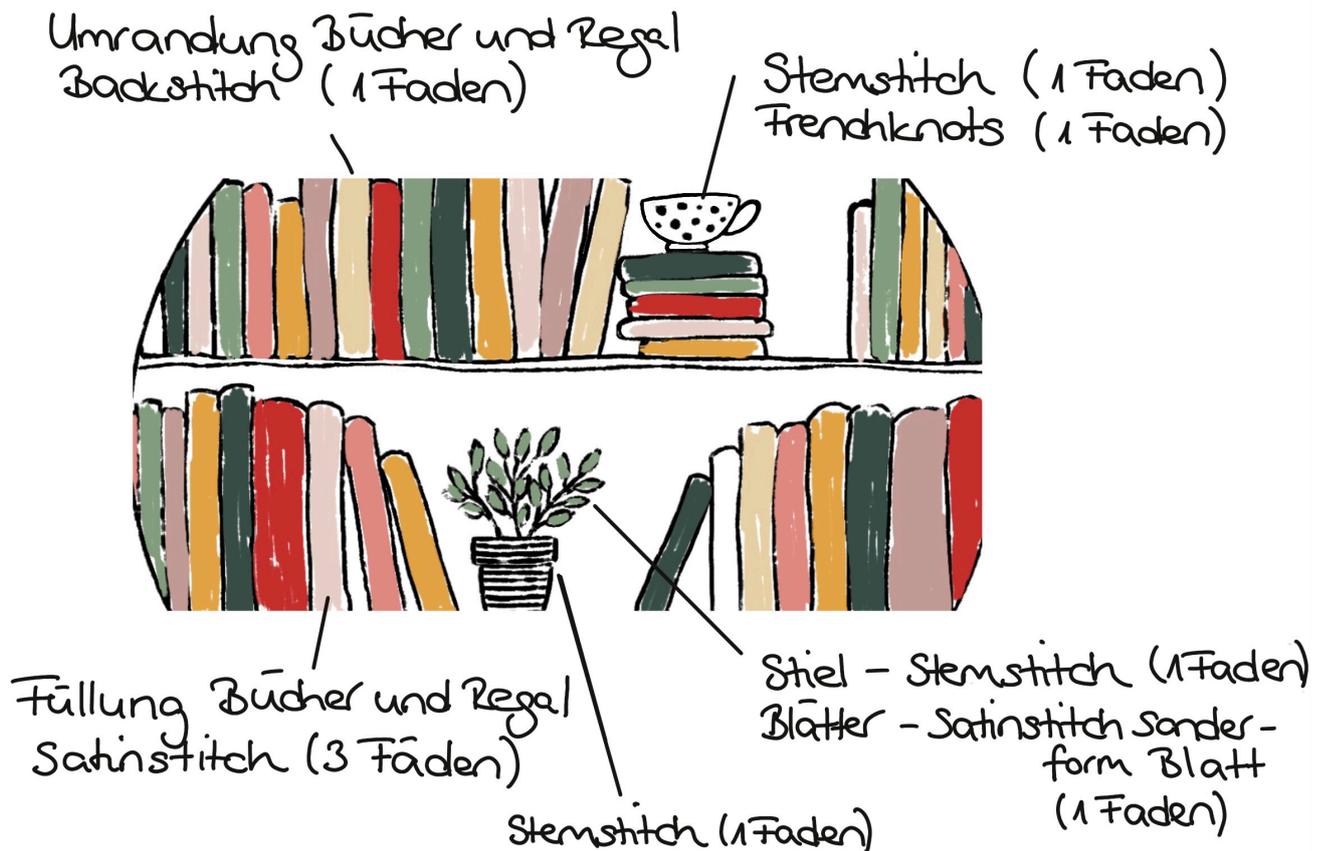


Details zum Bibliophile Motiv

Die Farbnummern entsprechen den Nummern aus dem DMC Mouline Garnsortiment.

Hier hast du auch eine Liste anderer bekannter Marken (Farben können leicht abweichen):

| DMC | Anchor | Rico Design |
|------|--------|-------------|
| 778 | 868 | 85 |
| 452 | 232 | 287 |
| 3778 | 1013 | 264 |
| Ekrü | 387 | 273 |
| 3820 | 306 | 19 |
| 498 | 1005 | 58 |
| 522 | 860 | 170 |
| 520 | 862 | 172 |
| 310 | 403 | 296 |



Beschreibung:

Dieses Motiv sieht zwar detailreich aus, ist aber für den Einstieg ideal. Es beinhaltet die drei Hauptstichtechniken Rückstich (Backstitch), Stielstich (Stem Stitch) und Plattstich (Satin Stitch). Zusätzlich ist der Knötchenstich (French Knot Stitch) und die Sonderform des Plattstichs für Blätter vorhanden.

Da das Muster sehr fein und dicht ist, empfehle ich dir die Garnstärke bei max. 3 Faden zu behalten. Um die filigrane Optik zu erhalten, wäre das Sticken der Umrandung mit einem Faden optimal.

Tipp: Ob du die Umrandung der Bücher und des Regals mit der Stichart Rückstich zum Anfang oder zum Schluss machst, ändert nichts an dem Aussehen des Stickbildes.

Mache es so, wie du es für passend hältst.



PASTELATELIER



PASTELGESTICKT